

Thomas Prückler

Von: Redaktion <redaktion@DerStandard.at>
Gesendet: Montag, 01. Juni 2015 16:43
An: [REDACTED]
Betreff: WG: an Frau Dr. Alexandra Förderl-Schmid PERSÖNLICH / Warum berichtet Ihre Zeitung nicht über das EU Austritts Volksbegehren?

Sehr geehrter Herr Prückler,
unten finden Sie die Antwort der Chefredaktion.
Mit freundlichen Grüßen,
Veronika Huber

Von: Standard Red. Chefredaktion
Gesendet: Montag, 01. Juni 2015 16:35
An: Redaktion
Betreff: AW: an Frau Dr. Alexandra Förderl-Schmid PERSÖNLICH / Warum berichtet Ihre Zeitung nicht über das EU Austritts Volksbegehren?

Wir haben am 8. Jänner angekündigt:

Der Standard

INLD

Donnerstag, 1/8/2015 / 8

KURZ GEMELDET

EU-Austrittsbegehren liegt Ende Juni auf

Wien - Das Innenministerium hat ein **Volksbegehren** mit dem Begehren eines **EU-Austritts** zugelassen. Eintragefrist ist von 24. Juni bis 1. Juli. Initiatoren sind Aktivisten der "Initiative Heimat und Umwelt". (APA)

Arzt gründet eigene Gewerkschaft Asklepios

Wien - Angestellte des Wiener Krankenanstaltenverband (KAV) fühlen sich von der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten nicht vertreten. Für Gernot Rainer, Lungenfacharzt am Otto Wagner Spital, war die "große Frustration" unter den Kollegen Anlass, die freie Gewerkschaft Asklepios zu gründen. Wichtigste Forderung ist die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Spitalsärzte. (mte)

Von: Thomas Prückler [[mailto:\[REDACTED\]](#)]

Gesendet: Montag, 01. Juni 2015 08:18

An: Redaktion

Betreff: an Frau Dr. Alexandra Förderl-Schmid PERSÖNLICH / Warum berichtet Ihre Zeitung nicht über das EU Austritts Volksbegehren?

Sehr geehrte Frau Dr. Förderl-Schmid!

In Ihrer Funktion als Chefredakteurin des STANDARD ersuche ich Sie um die Beantwortung folgender Frage:

Aus welchem Grund berichten Sie in Ihrer Zeitung nicht über das von 26. Juni 2015 bis 1. Juli 2015 stattfindende EU Austritts Volksbegehren ?

